



Voller Körpereinsatz - das zeigten am Wochenende sowohl die Ringer als auch die Ringrichter, wie unser Bild beweist. FOTO: HOLZHAUSER

Für höhere Weihen qualifiziert

Gutes Niveau bei Ringer-Saarlandmeisterschaften der Männer und der Jugend C und E

Die offenen Saarlandmeisterschaften der Ringer waren sowohl sportlich als auch organisatorisch auf einem guten Niveau. 600 Zuschauer kamen in die Rohrbachhalle und bekamen einiges geboten.

Von SZ-Mitarbeiter
Stefan Holzhauser

Rohrbach/Saarpfalz-Kreis. 151 Athleten nahmen am Wochenende an den offenen Ringer-Saarlandmeisterschaften der Männer sowie der Jugend C und E im griechisch-römischen Stil in der Rohrbacher Rohrbachhalle teil. Insgesamt verfolgten 600 Zuschauer die vom KSV St. Ingbert ausgerichteten Titelkämpfe. Am Start waren Ringer aus dem Saarland, aus Rheinland-Pfalz und Österreich. Es gab keine separate Gesamtwertung der Saarländer. Wer offener Ringer-Saarlandmeister werden wollte, musste am Ende auch ganz oben auf dem Siegespodest stehen.

Am Samstag waren zunächst die Männer an der Reihe. 60 Teilnehmer ermittelten in insgesamt sieben Gewichtsklassen und 113 Kämpfen ihre Sieger. Vor jedem Finalkampf stellte der Vorsitzende des KSV St.

Ingbert, Stefan Spang, die Teilnehmer vor. „Das Niveau war insgesamt hervorragend. Auch mit der Teilnehmerzahl war ich zufrieden. Größere Landesverbände haben bei ihren Meisterschaften oft weniger Ringer am Start. Ich kann den Verantwortlichen des KSV St. Ingbert nur ein Riesenkompliment für ihre hervorragende Organisation machen und dem Club empfehlen, sich für die Ausrichtung einer deutschen Meisterschaft zu bewerben“, lobte der Vizepräsident Sport des Saarländischen Ringer-Verbandes, Ralf Diener, den KSV.

Nicht nur Diener war der Meinung, dass der Finalkampf bis 60 Kilo alle anderen in den Schatten stellte. Dabei bezwang Etienne Kinsinger vom KSV Köllerbach (15) den acht Jahre älteren Marvin Scherer vom VfK Schifferstadt. „Ich war Außenseiter und hatte im Stand Nachteile. Am Boden habe ich aber meine Stärken ausgespielt und ihn zwei Mal durchgedreht“, freute sich Kinsinger, der sich über gute Leistungen bei der Einzel- und Mannschafts-DM für eine EM-Teilnahme empfehlen will.

Die weiteren Männersieger waren Steve Köhler (RG Saar-

brücken, bis 55 Kilo), Wladimir Berenhardt (ASV Mainz, bis 66 Kilo), Pajtim Sefaj (RG Saarbrücken, bis 74 Kilo), Denis Kudla (VfK Schifferstadt, bis 84 Kilo), Abdel-Akim Harouat (KSV Köllerbach, bis 96 Kilo) und Ralf Böhringer (VfK Schifferstadt, bis 120 Kilo). Dagegen blieb der KSV St. Ingbert ohne Medaille. „Andreas Ött hat bis 66 Kilo leichtfertig einen Platz auf dem Siegespodest verschenkt. Und Igor Meier hatte in den letzten drei Wochen zwölf Kilo abgenommen, so dass ihm in der Gewichtsklasse bis 96 Kilo die Kraft fehlte“, resümierte Spang.

Am Sonntag gehörten dann dem Ringernachwuchs die Matten. Bei der C-Jugend gab es 52 Teilnehmer. Es siegten Simon Jakob Monz (KV Riegelsberg, bis 29 Kilo), Jan Wolfanger (ASV Hüttigweiler, bis 31 Kilo), Anna Feix (AC Heusweiler, bis 34 Kilo), Robin Marc Riebes (KSV Eppelborn, bis 38 Kilo), Luca Christian Theobald (KSV Köllerbach, bis 42 Kilo), Philipp Köhler (AC Heusweiler, bis 46 Kilo), Pascal Kurarari (AC Heusweiler, bis 50 Kilo), Michele Giovanni La Carrubba (KSV Fürstenhausen, bis 54 Kilo) und Maurice Kelkel (KV

Riegelsberg, bis 85 Kilo). Die Gewinner bei den E-Junioren (39 Teilnehmer) waren Zoe Marien Bennoit (ASV Hüttigweiler, bis 19 Kilo), Max Melcher (RG Saarbrücken, bis 21 Kilo), Wyatt Jason Riebes (KSV Eppelborn, bis 23 Kilo), Fabio Strazzuso (ASV Hüttigweiler, bis 25 Kilo), Mustafa Zümbül (RG Saarbrücken, bis 27 Kilo), Alihan Boncukoglu (RG Saarbrücken, bis 29 Kilo), Lionel Karim Feix (AC Heusweiler, bis 31 Kilo), Emir Tinaz (KV Riegelsberg, bis 34 Kilo) sowie Tillman Milan Schäfer (KSV Fürstenhausen, bis 38 Kilo).

„Wer unter den ersten Drei landete, hat echt was drauf“, zog Spang ein zufriedenes Fazit. „Mein Dank gilt unseren insgesamt 50 Helfern. Eine deutsche Meisterschaft auszurichten, würde mich schon reizen. Allerdings muss man bei so einer großen Veranstaltung finanziell in Vorlage treten, was Risiken birgt. Deswegen werden wir so etwas wohl nicht in Angriff nehmen“, meinte Spang, dessen Ringer Nikita Wohlfart bei der C-Jugend bis 54 Kilo Bronze holte. Für die KSG Erbach gewann Fabian Widmann in der gleichen Altersklasse bis 29 Kilo Silber.